

RWZ Futter-Info



ProfiMineral Färsen Vital

Gesunde Füße bei Färsen zahlen sich langfristig aus

Bei den üblichen Strategien zur Vorbeugung von Dermatitis digitalis (Mortellaro'sche Krankheit) bleiben Kälber und Färsen häufig unberücksichtigt. Dabei bestehen gerade in diesen Entwicklungsstadien gute Chancen, die Erstansteckung mit dem Erreger der Krankheit zu verhindern.

Klauengesundheit bei Färsen durch Management beeinflussbar

Die beste Bekämpfung von Dermatitis digitalis besteht darin, das Auftreten möglichst von vornherein zu verhindern. Hierzu bedarf es eines abgestimmten Managements der Risikofaktoren für Dermatitis digitalis, das Kälber, Färsen, laktierende Kühe und Trockensteher einschließt:

Management

- Keine infizierten Tiere in die Herde einführen
- Regelmäßige Untersuchung der Hinterbeine
- Früherkennung von schmerzhaften Geschwüren und umgehende Behandlung
- Protokollierung der Hautverletzung der Tiere als spätere Entscheidungsgrundlage

Hygiene

- Sorgen Sie für eine saubere, trockene Umgebung und setzen Sie Klauenbäder nach Bedarf ein

Ernährung

- Informieren Sie sich für alle Altersstufen, einschließlich Färsen und Kälber, über die Rolle der Nährstoffe bei der Vorbeugung gegen Dermatitis digitalis.
- Ration mit ausgeglichenem Nährstoffgehalt und ergänzt mit Spurenelementen füttern.

RWZ-ProfiMineral Färsen Vital mit speziellen Spurenelement-Verbindungen zur

- Verbesserung der Hautgesundheit
- Erhalt der Klauengesundheit
- Stärkung des Immunsystems

Die Fütterung von Rationen mit optimiertem Nährstoffgehalt und gezielter Spurenelementergänzung an Färsen und Kälbern zahlt sich später durch weniger Lahmheiten, bessere Klauengesundheit und mehr Tierwohl aus

Fütterungsempfehlung:

120 g / Tier u. Tag

Rind

Äst.: 09.10

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.rwz.de